

ING Deutschland steigert Kundenzahlen und Gewinn

- Zahl der Gesamt- und Hausbankkunden steigt jeweils um über 250.000
- Ergebnis vor Steuern mehr als verdoppelt: 2,47 Mrd. Euro (2022: 1,04 Mrd. Euro)
- Retail-Einlagen um 8,5 Mrd. Euro gesteigert
- Kreditvolumen wächst im Retail, Business und Wholesale Banking

Frankfurt am Main, 1. Februar 2024 – Die ING Deutschland hat das Geschäftsjahr 2023 mit einem Rekordergebnis abgeschlossen und bei den Kundenzahlen quantitativ und qualitativ zugelegt. Die Bank erzielte ein Vorsteuerergebnis von 2,47 Mrd. Euro. Ein wesentlicher Treiber war das stark verbesserte Zinsergebnis, das auf 3,70 Mrd. Euro stieg (2022: 2,25 Mrd. Euro).

Die Kundenanzahl wuchs netto um über 250.000 auf knapp 9,4 Mio. (2022: 9,1 Mio.). Die Anzahl der Hausbankkundinnen und -kunden, die neben dem Girokonto mit monatlichem Geldeingang mindestens ein weiteres Produkt der Bank nutzen, stieg netto ebenfalls um über 250.000 auf knapp 2,7 Mio. (2022: 2,4 Mio.).

„Es war ein außergewöhnlich erfolgreiches Geschäftsjahr. Neben unserem Rekordergebnis freut mich besonders, dass wir viele neue Kundinnen und Kunden nachhaltig von uns überzeugen konnten. Beides verdeutlicht, dass es richtig war, frühzeitig auf die Zinswende zu setzen. Wir haben als Vorreiter das klassische Sparen wieder attraktiv gemacht, konnten aber auch mit weiteren Produkten punkten“, sagt Nick Jue, Vorstandsvorsitzender der ING in Deutschland.

Nurten Erdogan, designierte CFO, ergänzt: „Fundament des Erfolgs ist unser Geschäftsmodell mit einfachem, digitalem Banking für Privat-, Geschäfts- und Firmenkunden. Wir sind zudem wieder mit unserem beliebten Produktangebot in allen Geschäftsbereichen gewachsen. Der deutliche Zuwachs beim Gewinn ist insbesondere unserem starken Zinsergebnis, unserer stetigen Kostendisziplin und dem deutlich geringeren Aufwand für die Risikoversorge zu verdanken.“

Starker Anstieg der Kundeneinlagen und Anzahl der Girokonten

Die Kundeneinlagen auf Sparprodukten und Girokonten stiegen um sechs Prozent auf knapp 143,6 Mrd. Euro (2022: 135,0 Mrd. Euro). Die Anzahl der Girokonten legte um 279.000 zu. Zum Jahresende 2023 führte die Bank 3,4 Mio. Girokonten (2022: 3,1 Mio.).

Kunden setzen neben klassischen Sparprodukten weiterhin auf Wertpapiersparpläne

Die Anzahl der Depots wuchs um 191.000 auf 2,5 Mio. (2022: 2,3 Mio.). Die Anzahl der für Kundinnen und Kunden durchgeführten Wertpapiertransaktionen lag mit 35,0 Mio. auf Vorjahres-Niveau (34,8 Mio.). Das Depotvolumen betrug zum Jahresende 88,6 Mrd. Euro (2022: 72,8 Mrd. Euro), ein Zuwachs von 22 Prozent.

Die Anzahl der Wertpapiersparpläne wuchs erneut. Die Kundinnen und Kunden besparten per Ende 2023 insgesamt 1,8 Mio. Wertpapier-Sparpläne (2022: 1,6 Mio.). Besonders gefragt sind weiterhin Sparpläne auf ETFs. Die Bank hat im Januar 2024 die Anzahl der gebührenfreien ETF-Sparpläne von 800 auf 1.100 erhöht.

Volumen bei Verbraucherkrediten und Baufinanzierungen steigt leicht

Das Volumen bei den Verbraucherkrediten stieg leicht um zwei Prozent auf 10,0 Mrd. Euro (2022: 9,7 Mrd. Euro).

Das Baufinanzierungsgeschäft war von einem deutlichen Rückgang der Nachfrage am Markt geprägt. Das Neugeschäft im Jahr 2023 lag mit knapp sieben Mrd. Euro deutlich unter Vorjahr (13,1 Mrd. Euro). Das Bestandsvolumen hingegen wuchs um zwei Prozent auf 92,7 Mrd. Euro (2022: 91,3 Mrd. Euro).

Das vermittelte Finanzierungsvolumen der Interhyp AG, Deutschlands größtem Vermittler privater Baufinanzierungen, war im Jahr 2023 marktbedingt rückläufig und betrug 17,2 Mrd. Euro (2022: 29,0 Mrd. Euro).

Business Banking mit beständigem Wachstum und neuem Tagesgeldkonto

Der Bereich Business Banking, das Geschäft mit kleinen und mittleren Unternehmen sowie Selbstständigen, erzielte erneut ein Wachstum. Das Bestandsvolumen bei Krediten legte 2023

auf 384 Mio. Euro zu (2022: 286 Mio. Euro). Zum Jahresende 2023 wurde mit dem „Business Extra-Konto“ ein verzinster Tagesgeldkonto für Geschäftskunden auf den Markt gebracht.

Wholesale Banking mit positivem Ergebnis – Deutsches Geschäft weiter ausgebaut

Im Firmenkundengeschäft („Wholesale Banking“) verzeichnete die ING Deutschland 2023 ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 453 Mio. Euro (2022: 37 Mio. Euro).

Die Erträge aus dem Geschäft mit deutschen Kunden sind sowohl im Inland als auch im Ausland gestiegen. Das Zinsergebnis stieg auf 513 Mio. Euro (2022: 468 Mio. Euro) an, während das Provisionsergebnis mit 60 Mio. Euro nahezu unverändert blieb (2022: 61 Mio. Euro).

Das Kreditvolumen wuchs 2023 gegenüber dem Vorjahr um vier Prozent auf 30,6 Mrd. Euro (2022: 29,3 Mrd. Euro).

Zinsergebnis, Kostendisziplin und niedrigere Risikovorsorge sind positive Treiber für Rekordergebnis

Die ING Deutschland verbesserte ihr Zinsergebnis auf 3,7 Mrd. Euro (2022: 2,3 Mrd. Euro).

Das Provisionsergebnis war mit insgesamt 414 Mio. Euro rückläufig (2022: 496 Mio. Euro). Ursächlich hierfür war insbesondere der marktbedingte Rückgang beim vermittelten Baufinanzierungsvolumen.

Die Personal- und Verwaltungsaufwendungen stiegen moderat gegenüber dem Vorjahr. Die Personalaufwendungen betragen 730 Mio. Euro und damit sieben Prozent mehr als im Vorjahr (2022: 685 Mio. Euro). Ursächlich dafür waren im Wesentlichen Gehaltsanpassungen. Die sonstigen Verwaltungsaufwendungen waren unter anderem von Investitionen in das Wachstum der Bank geprägt und betragen 716 Mio. Euro (2022: 656 Mio. Euro).

Die Bank konnte die im Vorjahr gebildete Risikovorsorge für Engagements mit Russlandbezug zum Großteil auflösen. Dadurch fiel die Risikovorsorge mit insgesamt 36 Mio. Euro 2023 deutlich geringer aus als im Vorjahr (2022: 460 Mio. Euro).

Vor Steuern erzielte die ING Deutschland im Geschäftsjahr 2023 ein Ergebnis von 2,47 Mrd. Euro (2022: 1,04 Mrd. Euro). Die Cost-Income-Ratio verbesserte sich um fast elf Prozentpunkte auf 36,6 Prozent (2022: 47,2 Prozent).

In allen Geschäftsbereichen weiter auf Wachstumskurs

„Das Jahr 2023 zeigt, dass wir beim Kundenwachstum auf viele Produkte setzen und immer mehr Kunden als Hausbank überzeugen können“, so Nick Jue. „Auch im Wholesale Banking wollen wir 2024 ans Wachstum im Vorjahr anknüpfen. Und wir sind auf dem besten Weg, unser Business Banking zu einer tragfähigen dritten Säule auszubauen. Dabei werden wir uns weiterhin auf unsere Erfolgsfaktoren – digital, effizient, kundenorientiert – konzentrieren.“

Medienkontakt

ING Deutschland

Patrick Herwarth von Bittenfeld

Externe Kommunikation

Tel.: 069 / 27 222 66886

E-Mail: patrick.herwarthvonbittenfeld@ing.de

Die ING in Deutschland

Mit über 9 Millionen Kundinnen und Kunden sind wir die drittgrößte Bank in Deutschland. Unsere Kernprodukte sind Girokonten, Baufinanzierungen, Spargelder, Verbraucherkredite und Wertpapiere. Im Geschäftskundensegment Business Banking vergeben wir Kredite an kleine und mittlere Unternehmen und bieten ein verzinstes Tagesgeldkonto an. Im Bereich Wholesale Banking bieten wir Bankdienstleistungen für große, internationale Unternehmen an. Mit über 6.000 Kolleginnen und Kollegen sind wir in Frankfurt am Main (Hauptsitz), Berlin, Hannover und Nürnberg vertreten.

Entwicklungen 2023 bei...

1	Hausbankkunden	Anzahl in Mio.	2,7	10%	↑
2	Girokonten	Anzahl Konten in Mio.	3,4	9%	↗
3	Depots	in Mio.	2,5	8%	↗
4	Ausgeführte Wertpapierorders	in Mio.	35,1	1%	↗
5	Sparprodukte und Girokonten	Bestand in Mrd. Euro	144	6%	↗
6	Baufinanzierungen	Bestand in Mrd. Euro	92,7	2%	↗
7	Konsumentenkredite	Bestand in Mrd. Euro	10,0	2%	↗
8	Wholesale Banking	Kredite in Mrd. Euro	30,6	4%	↗
9	Business Banking	Kredite in Mio. Euro	384	34%	↑
10	Interhyp vermitteltes Volumen	in Mrd. Euro	17	-41%	↓

Zahlen untestiert, Veränderungen im Vergleich zu 2022

Anzahl Kund*innen und Mitarbeiter*innen	2023	2022	Δ
Kund*innen	9.358.000	9.104.000	254.000
Mitarbeiter*innen	6.006	6.140	-134

Zahlen untestiert

Kennzahlen	2023	2022	Δ
Cost-Income-Ratio	36,6%	47,2%	-10,6 Pp.
Return-on-Equity	18,9%	7,8%	11,1 Pp.
Harte Kernkapitalquote nach Basel III	17,6%	15,9%	1,7 Pp.
Geschäftsvolumen in Mio. Euro	386.981	358.752	8%
Bilanzsumme in Mio. Euro	195.498	198.189	-1%

Zahlen untestiert

Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS

Alle Angaben in Mio. Euro	2023	2022	Δ	Δ in %
Zinsergebnis	3.704	2.245	1.459	65
Provisionsergebnis	414	496	-82	-17
Sonstiges Ergebnis	-170	99	-269	-271
Gesamterträge	3.949	2.841	1.107	39
Personalaufwendungen	-730	-685	-45	7
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	-716	-656	-60	9
Risikovorsorge	-36	-460	424	-92
Gesamtaufwendungen	-1.483	-1.801	319	-18
Ergebnis vor Steuern	2.466	1.040	1.426	137
Ertragsteuern	-807	-331	-477	144
Ergebnis nach Steuern	1.658	709	949	134

Zahlen untestiert

Disclaimer: Alle hier gemachten Angaben zur ING Deutschland basieren auf dem vorläufigen, noch zu testierenden IFRS Konzernabschluss der ING Holding Deutschland GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main. Werte in Tabellen werden gerundet dargestellt. Die Summen und Veränderungen gegenüber dem Vergleichszeitraum in den Tabellen basieren auf den exakten Werten und können daher gegebenenfalls abweichen. Die Abweichungen zu den von der ING Groep N.V. veröffentlichten Angaben zur Region Germany resultieren im Wesentlichen aus ING Group internen Konzernverrechnungen. Die in dieser Publikation enthaltenen Prognosen oder Erwartungen können mit Ungewissheiten verbunden sein. Die Meldung gibt den Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.